SCHWERINER BLÄTTER
Zeitung der SPD für die Landeshauptstadt Schwerin

Allen friedliche Weihnachten

Mandy Pfeifer erinnert zum Jahreswechsel an Besinnliches und Nachdenkliches in diesen Tagen

Weihnachten ist das Fest der Familie, des Friedens, der Nächstenliebe, des Innehaltens und des Dankbarseins. Dankbar, dass wir in dieser turbulenten Zeit in Frieden leben. In der Welt passiert so viel.

Wo auch immer Sie Weihnachten und Neujahr verbringen: allein, heimelig mit Familie oder in der Lieblingskneipe mit Freunden, ob mit festlich geschmücktem Baum oder unterwegs beim Nachtdienst in einer Klinik oder einem Altenpflegeheim, als Diensthabender auf einer Wache oder ganz woanders: Ich wünsche Ihnen im Namen der SPD Schwerin frohe und friedliche Weihnachten!

Viel Herz und Miteinander

Wenn wir auf das Jahr zurückschauen, sehen wir vieles, was uns Sorgen bereitet oder Angst macht. Wider Erwarten tobt der Angriffskrieg auf die Ukraine nun schon zwei Jahre. Nach dem blutigen Kampf der Frauen im Iran um Freiheit und einem furchtbaren Erdbeben in Syrien blicken wir auf unfassbares Leid in Israel und im Gazastreifen aufgrund des Massakers der Hamas. Die Welt um uns herum brennt. Die Bilder sind erschütternd. Und bei Demonstrationen auf deutschen Straßen werden diese schrecklichen Ereignisse gefeiert. Mich macht das fassungslos.

Und auch uns wird viel abverlangt: notwendige Veränderungen durch den massiv fortschreitenden Klimawandel, die Corona-Pandemie, die Energiekrise, die außergewöhnlich hohe Inflation. Und dazu fordert uns auch sehr die Aufnahme von Menschen, die in ihrem Land nicht mehr sicher und in Frieden leben können; sie aber brauchen unseren Schutz. So leben wir im Dauerkrisen-Modus. Das ermüdet, zermürbt und raubt den Glauben daran, dass es auch leicht und sorglos gehen kann.

Und ja, das hinterlässt Spuren: Viele Menschen sind einsam. Viele Menschen haben Angst, selbst nicht mehr klarzukommen. Junge Menschen erzählen mir von ihrer Angst vor einem Krieg bei uns. Diese Sorgen kann ich gut verstehen. Und dann sind da diejenigen in unserer Gesellschaft, die diese Ängste noch schüren und die überfordernde Stimmung schamlos ausnutzen, um Menschen gegeneinander aufzubringen. Diese Kräfte beschwören einen immer rauer werdenden Ton unter uns herauf und sie bekommen für irrwitzige Scheinlösungen Applaus. Dabei zählen Werte wie Menschenwürde, Respekt, Toleranz, Solidarität – also Werte, die unsere Gesellschaft ausmachen – für diese Kräfte rein gar nicht. Der wachsende Zuspruch für die Verrohung und die Radikalisierung erschüttert mich sehr; zeigt das doch, wie zerbrechlich unsere Demokratie tatsächlich ist.

Winterliche Ansicht des Schweriner Schlosses.

Umso dankbarer werde ich an Weihnachten sein: dafür, dass bei uns Frieden herrscht, meine Kinder leben und gesund sind und wir ein gemütliches Zuhause haben. Dankbar dafür, dass ich die Zeit zum Jahresende mit meinen Eltern und Freunden verbringen kann und wir unsere Weihnachtstraditionen pflegen können. Und ich bin dankbar, weil es Menschen gibt, die auch an Weihnachten dafür sorgen, dass wir uns sicher fühlen können: im Krankenhaus, bei der Polizei und bei der Feuerwehr. Ich werde zudem an diejenigen denken, denen ich täglich in Schwerin begegne und die unserer Gesellschaft ganz freiwillig ihre Kraft und ihre Zeit schenken. Denn sie alle zusammen sorgen dafür, dass es in unserer Stadt rund läuft, dass wir Herz und Miteinander nicht verlieren. Ihnen allen danke ich von ganzem Herzen.

Sich auf das, was wir haben, zu besinnen, löst keine Sorgen, aber es bestärkt und ermutigt vielleicht. Demokratische Politikerinnen und Politiker werden alles tun, um Lösungen zu finden, soweit es in ihrer Macht liegt – wie bisher eben auch – etwa mit der Wohngeldreform oder der Energiepreisbremse, mit dem höheren Mindestlohn, dem Seniorenticket oder der beitragsfreien Kita. Natürlich ist damit nicht alles gelöst, das macht aber vieles leichter. Bitte verlieren Sie nicht den Mut oder das Vertrauen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen friedliche, besinnliche Weihnachten.

Ihre Mandy Pfeifer

IM BLATT

Heute schon an Pfeffernüsse für morgen gedacht?

»In der Weihnachtsbäckerei, da entsteht so manche Leckerei...« und auch wir backen gern für Weihnachten und haben ein weihnachtliches Rezept für echte mecklenburgische Pfeffernüsse abgedruckt. Das ist übrigens Omas Rezept.

» Mehr auf Seite 4

Bessere und gerechtere Startchancen für alle Kinder

Die Ampelkoalition will bis 2025 die Kindergrundsicherung in mehreren Schritten einführen. Sie kann Kinder besser vor Armut schützen. Neben einem einkommensunabhängigen Kindergarantiebetrag für alle Kinder und Jugendliche ist ein einkommensabhängiger Kinderzusatzbetrag geplant.

» Mehr auf Seite 5

Was heißt Europa für und in Schwerin & MV?

Aus Brüssel kommen viele Milliarden Euro an Fördergeld an

Politik des Europäischen Parlaments hat auch Auswirkungen auf das Leben in Schwerin und Mecklenburg-Vorpommern.

Die Europäische Union ist weit weg. Eigentlich. Und doch auch nicht. Fast täglich sind große und kleine Auswirkungen in Schwerin und Mecklenburg-Vorpommern spürbar. Wer aufmerksam durch die Stadt Schwerin spaziert, sieht viele Hinweise und Baustellenschilder mit einem EU-Logo. Förderungen in Milliardenhöhe sind bereits in Stadt und Land investiert worden.

Mecklenburg-Vorpommern erhält von 2021 bis 2027 mehr als zwei Milliarden Euro aus den Strukturfonds der Europäischen Kommission. Mit diesem zusätzlichen Geld werden Tausende Projekte finanziert, die sich das Bundesland und die Stadt Schwerin ohne die Europäische Union nicht leisten könnten.

Investitionen in Bildung

Gerade junge Menschen profitieren davon, wie man am Beispiel des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums in Lankow gut sehen kann: In den mit modernsten Werkstätten ausgestatte Schulbau investierte die Stadt rund 33 Millionen Euro. Aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) wurden etwa 28 Millionen Euro gezahlt. So können nun gut 1800 Schüler*innen und 75 Lehrkräfte in einer technisch bestens ausgestatten Schule lernen und lehren. Vom Berufsvorbereitungsjahr und der dualen Berufsausbildung bis zum Abitur kommen junge Menschen aus Schwerin und vielen weiteren Städten und Ländern nach Lankow für ihre Ausbildung.

Auch die in der Schule arbeitenden Sozialarbeiter*innen werden über den Europäischen Sozialfonds finanziert. Sie unterstützen die Lernenden bei vielen Fragen mit wertvollen Rat- und Hilfeangeboten.

Ebenfalls von der Europäischen Union gefördert werden Jugendsozialarbeiter*innen in den Jugendclubs, davon profitieren Jugendliche und Heranwachsende in Schwerin. Und auch der Bau der Löwenanlage im Schweriner Zoo wurde mit vier Millionen Euro durch die EU bezuschusst. Damit nutzt Europa sogar auch den Familien: Sie können beispielsweise einen Sonntagsausflug zu den dort geborenen Löwenbabys machen.

Natürlich hat die EU auch etwas für Studierende im Angebot: Das Programm Erasmus+ ermöglicht jungen Menschen ein Studium im Ausland und an teilnehmenden Universitäten werden über eine Forschungsförderung sogar Projekte gegen den Klimawandel finanziert.

Was heißt und bewirkt der EU-Strukturfonds eigentlich?

» Mit insgesamt sechs Strukturfonds trägt die Europäische Union zur Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts und zum Abbau regionaler Ungleichgewichte zwischen europäischen Regionen bei. Insbesondere über den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und den Europäischen Sozialfonds Plus fließt ein großer Teil des Fördergeldes unmittelbar in Investitionen für Wachstum und Beschäftigung.

Weltoffen und grenzenlos

Gerade jungen Menschen bietet das heutige Europa einen riesigen Vorteil: Im Gegensatz zu alten, finsteren Zeiten steht allen die Welt so offen. Wer jedoch wieder Abgrenzung und Abschottung in Europa und die Rückkehr zu den alten nationalen Grenzen und Konflikten will, schädigt unseren Wohlstand und die Zukunft der Jugend.

Mit der Handykamera oder ähnlichem den QR-Code scannen und mehr über Sabrina Repp erfahren.

Unsere Kandidatin für die EU-Wahl ist Sabrina Repp

Am 9. Juni 2024 wird in Deutschland das EU-Parlament gewählt

Die SPD MV schickt die 24-jährige Sabrina Repp als Kandidatin für die Europawahl im kommenden Jahr ins Rennen.

Sabrina Repp (Foto) ist in Tessin in Mecklenburg-Vorpommern aufgewachsen und studierte Politikwissenschaft in Dresden und Rostock.

Der jungen Frau ist besonders wichtig, dem zunehmenden Rechtsruck innerhalb der Europäischen Union zu begegnen: »Ich möchte kein Europa der Vaterländer, der Abschottung und Menschenfeindlichkeit. Ich möchte ein Europa leben, das für alle da ist. Nur wenn wir es schaffen, unsere Demokratie in Europa zu erhalten, können Themen wie eine faire Bezahlung, Geschlechtergerechtigkeit oder eine solidarische Verteilung geflüchteter Menschen so umgesetzt werden, dass wir auch zukünftig gern in einem Europa leben, das reale Lösungen für diese Themen anbietet und diese nicht instrumentalisiert, um Hass und Hetze zu verbreiten.«

Mehr zu Sabrina Repp im Internet unter www.sabrina-repp.eu.

SPD-Fraktion stellt wichtige Weichen

Ausgewogene Stadtpolitik von A wie Anwohnerparken bis W wie Wohngebiete umgestalten für Menschen in Schwerin

Schwerin ist eine lebenswerte Stadt. Und das Leben soll für alle in Schwerin weiter verbessert werden. Trotz angespannter Haushaltslage. Trotz anhaltender Krisen. Dafür hat die SPD-Stadtfraktion auch 2023 wichtige Entscheidungen getroffen und viele Weichen für spätere Jahre gestellt.

Ob bezahlbare Mieten für alle, das Schaffen moderner und lebenswerter Wohngebiete oder die überschaubaren Kosten beim Anwohnerparken trotz angestrebter Erhöhung – mit diesen und anderen Maßnahmen will die SPD-Stadtfraktion, dass Menschen aller Altersgruppen in Schwerin gut leben können. Viele dieser Beschlüsse und Entscheidungen der Stadtvertretung betreffen Projekte, die die SPD-Fraktion auch 2024 weiter konstruktiv begleiten wird.

Parken bleibt Reizthema

Die Gebühren für das Anwohnerparken sind eines der viel diskutierten Themen. Die Entscheidung, das Anwohnerparken auf 120 Euro im Jahr zu erhöhen, stößt auf geteilte Meinungen. Fraktionsvorsitzende Mandy Pfeifer bestätigt: »Wir haben uns die Entscheidung zur Erhöhung nicht leicht gemacht, wollten aber dem Vorschlag der Stadtverwaltung folgen und auf 120 Euro erhöhen. Das wäre notwendig, die letzte Erhöhung war 1993. Zudem brauchen wir das Geld für die Finanzierung anderer Vorhaben. Unter anderem sollten davon neue Angebote im Nahverkehr wie etwa das kostenlose Schülerticket für die Klassen 5 und 6 in unserer Stadt bezahlt werden. Wir bräuchten die Einnahmen auch für die Suchtberatung sowie die Musik- und Kunstschule Ataraxia und die Nachbarschaftstreffs in der Weststadt. Für all das wären die Mehreinnahmen notwendig.« Doch trotz aller Debatten hat sich die Stadtvertretung bisher nicht einigen können. Dabei hatte sie den vorliegenden Haushalt bereits vor einem Jahr beschlossen – mit der Gebührenerhöhung. Eine knappe Mehrheit hat nun aber die Anpassung der Gebührenordnung abgelehnt. »Das verschärft die angespannte Haushaltslage Schwerins nun noch zusätzlich. Hier zeigt sich einmal mehr, das Thema Parken eignet sich nicht für politische Spielchen. So werden auch andere wichtige Vorhaben ins Unmögliche verschoben«, betont Mandy Pfeifer.

Paulshöhe umgestalten

Das Stadion Paulshöhe soll zum gemischten Quartier für alle Generationen umgestaltet werden; 2023 liefen umfassende Planungen. Im Konzept steht ein modernes Wohngebiet mit Genossenschaftswohnen, Schule, viel Grün und Veranstaltungshaus. Auch das Mobilitätskonzept bietet viele neue Ansätze: Car-Sharing, E-Mobilität und großzügige Fahrradstellplätze. Die dafür notwendigen Flächen bleiben im Besitz der Stadt; der Bauträger erhält ein Erbbaurecht. Die Wohnungen soll die SWG bauen. »Wir wollen, dass die Wohnungen bezahlbar und sozial ausgewogen sowie senioren- und behindertengerecht sind. Außerdem wollen wir zeigen: Erbbaurecht funktioniert. Kommunale Flächen sind das Tafelsilber der Stadt. Man muss sie nicht verscherbeln, um die Stadt weiter zu entwickeln«, so Mandy Pfeifer. 2024 wird der Bebauungsplan aufgestellt. Die SPD-Fraktion bringe ihre Ideen dann konstruktiv ein.

Mitglieder der SPD-Stadtfraktion während einer Klausur

Neues Stadtbau-Modell

Die entstehende »Neue Mitte« am Berliner Platz in Neu Zippendorf ist ein weiteres Leuchtturmprojekt im Städtebau. Dort sollen sowohl neue Wohnungen für Jung und Alt entstehen, als auch das gesamte Wohnquartier lebenswert umgestaltet werden. Zentrale Elemente sind: neu gebaute und modernisierte Wohngebäude, neu geschaffene Grünflächen und auch Orte des nachbarschaftlichen Miteinanders.

Mandy Pfeifer sieht darin »eine klare Positionierung der Stadt Schwerin als Vorreiter in nachhaltiger Stadtentwicklung. Wir setzen so ein starkes Zeichen für eine soziale und zukunftsorientierte Wohnungsbaupolitik. Am Berliner Platz sollen 300 moderne Wohnungen, ein Supermarkt, kleinere Geschäfte und auch Gastronomie sowie offene Räume und Grünflächen für die dort lebenden Menschen entstehen. Die neue Gestaltung wirkt sich positiv auf den angespannten Wohnungsmarkt aus und wird für eine soziale Durchmischung in der Stadt sorgen.«

SPD heißt soziale Politik für alle und bringt 2024:

Mehr Geld für Menschen, die wenig haben. Sozialhilfe und Bürgergeld steigen ab Januar 2024: Alleinstehende Erwachsene erhalten 563 Euro im Monat – 61 Euro mehr als bisher.

Mehr Geld für Arbeitnehmer*innen: Der Mindestlohn steigt ab 1. Januar auf 12,41 Euro und Anfang 2025 auf 12,82 Euro. Für Minijobber steigt die Entgeltgrenze von 520 Euro auf 538 Euro.

Einkommensgrenze für Elterngeld sinkt.

Erwerbsminderungsrente steigt (Start Rentenzahlung abhängig).

Pflegegeld & Pflegesachleistungen werden um 5 Prozent angehoben, 2025 um 4,5 Prozent. Pflegeunterstützungsgeld kann jährlich beantragt werden. Anhebung des Zuschusses beim Eigenanteil von Pflegekosten (Pflegeheim) um mind. 5 Prozent.

In eigener Sache

Liebe Gemeinde des SB-Rätselns

Manchmal machen wir das Rätseln bei uns in den Schweriner Blättern unbewusst schwieriger. Wir bitten dafür um Entschuldigung. Natürlich haben Sie in unserer April-Ausgabe gleich bemerkt, dass wir vergessen haben, die Leiste für das Lösungswort für unser Kreuzworträtsel vorzugeben. Danke für die vielen Hinweise.

Heilen konnten wir das nur noch in der Online-Ausgabe und in den gedruckten Exemplaren, die wir an unseren SPD-Infoständen verteilt haben. Gefreut haben wir uns, dass uns dennoch zahlreiche richtige Lösungen erreicht haben. Wir hoffen, dass Sie weiterhin Spaß an unserem kleinen Rätsel haben, und wünschen allen Rästelnden viel Erfolg bei der neuen Auslosung.

Ihr SB-Redaktionsteam

Kein sachlicher Streit im Stadtparlament?

Im Fokus die Debattenkultur in der Stadtverordnetenversammlung in Schwerin und warum das der ganzen Stadt schadet

Politik ist ein weites Feld, um es mit Günther Grass zu sagen. Auf diesem weiten Feld lässt sich natürlich viel und vor allem Gutes bestellen. Aber das Streiten um die Sache ist im politischen Schwerin vergiftet. Seit Monaten geht es weniger um Sachpolitik als um politischen Geländegewinn. Leider. Die Liste der gescheiterten Vorhaben wird dadurch immer länger.

?! Der SPD-Antrag für eine kommunale Wärmeplanung für Schwerin, damit die Menschen so schnell wie möglich wissen, wie ihre Wärmeversorgung künftig aussieht: abgelehnt. Die Begründung: ein angeblicher Schaufensterantrag. Der SPD-Vorschlag, die Solidaritätspauschale dort zu verwenden, wo Menschen tatsächlich mit den Herausforderungen der Migration konfrontiert sind, also für den Begegnungsort »Alte Post« und die Umsetzung des Toilettenkonzepts: abgelehnt. Und im Gegensatz dazu: Ein CDU/FDP/UB-Antrag, um den Oberbürgermeister zu rügen, weil Rico Badenschier nach seiner Wiederwahl selbst Verantwortung für wesentliche Themen in der Stadt übernehmen will: zugestimmt.

Was die SPD-Fraktion u. a. eingebracht hat

- »Entwicklung eines Konzeptes für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung (Förderung bis 100 % möglich)
- »Benennung eines »Platzes der Kinderrechte« in Schwerin
- »»Erbbaurecht für städtischen Grund«

Hart, aber respektvoll

So ist die Stimmung in der Schweriner Stadtvertretung – ein halbes Jahr vor der Kommunalwahl. Dabei wären die sachlichen Debatten zu allen Themen wichtig. Dem entgegen sind aber die Beschlüsse besorgniserregend aus Sicht der SPD-Fraktion. Fraktionsvorsitzende Mandy Pfeifer befürchtet, dass die Stadt hierbei aus dem Blick gerät: »Anstatt sich auf die Sachebene zu konzentrieren, scheinen politische Entscheidungen nur noch von persönlichen Interessen geprägt zu sein. Wir müssen uns alle gemeinsam fragen, was das Beste für die gesamte Stadt ist. Aber es geht offenbar viel zu oft eher darum, wer das Sagen hat. Der demokratische Diskurs ist leider nicht mehr von Sachlichkeit und Respekt geprägt.«

Mandy Pfeifer, Vorsitzende der SPD-Stadtfraktion

Natürlich sei Politik selten harmonisch, so Mandy Pfeifer. Es sei aber die Aufgabe von demokratischen Parteien, hart in der Sache und dennoch respektvoll miteinander zu streiten und um den richtigen Weg zu ringen. Dabei müsse die Sache im Mittelpunkt stehen und nicht die Befindlichkeit. Wenn einzig im Fokus sei, Vorschläge des Oberbürgermeisters zu verhindern, um Macht zu demonstrieren, werde für die SPD-Fraktionsvorsitzende eines sehr klar: »Der Oberbürgermeister braucht nach der Kommunalwahl eine stabile progressive Mehrheit in der Stadtvertretung – mit einer starken SPD-Stadtfraktion!«

Pfeffernüsse à la Oma ist Mandy Pfeifers Herzensrezept

In der Zuckerbäckerei wird es im Advent heimelig und so manche Zuckerbäcker*innen holen liebgewonnenes Altes heraus.

Alle Jahre wieder erinnert sich Mandy Pfeifer an ihre Kindheit und Omas Rezept für die wohl leckersten Mecklenburger Pfeffernüsse (Foto). Nachbacken und weitergeben erwünscht!

Zutaten:

- 250 gr. Honig oder Sirup
- 250 gr. Zucker
- 150 gr. Butter oder Margarine
- 1 gestrichener Teelöffel Pottasche
- 500 gr. Mehl
- 1 Päckchen Lebkuchengewürz
- 2 Esslöffel Kakao
- 1 mittelgroßes Ei

Advent ist die Zeit der Familie und dazu gehören bei uns Omas Pfeffernüsse.

Zubereitung:

Sirup, Fett und Zucker zusammen in einem Tiegel erwärmen, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Die Masse zum Abkühlen zur Seite stellen.

Nun Pottasche unter Rühren in einem kleinen Schälchen mit einem Esslöffel lauwarmem Wasser auflösen und ebenfalls zur Seite stellen.

Danach Mehl, Lebkuchengewürz, Kakao und Ei in einer Schüsssel zusammen mit der Sirupmasse gut verrühren. Anschließend die aufgelöste Pottasche ebenfalls mit unterrühren. Die Teigmasse nun so lange kneten, bis der Teig nicht mehr klebt und leicht glänzt.

Den Teig für mindestens zwei Stunden zugedeckt (Deckel, Geschirrtuch oder ähnliches) im Kühlschrank ruhen lassen.

Anschließend aus dem Teig jeweils ein Zentimeter dicke Pfeffernüsse formen. Unterdessen den Ofen auf 180 Grad Celsius vorheizen. Ein Backblech mit Backpapier auslegen und die geformten Pfeffernüsse darauf legen. Pfeffernüsse 12 bis 15 Minuten bei 180 Grad Celsius backen. Aus dem Ofen holen und abkühlen lassen.

Viel Spaß mit dem Rezept und besinnliche Weihnachten.
Ihre Mandy Pfeifer

25 Jahre Verantwortung für MV

Manuela Schwesig über Regierungsjubiläum und Bundesratspräsidentschaft: ein Schaufenster ins Land und für Schwerin

Seit 25 Jahren ist die SPD in Mecklenburg-Vorpommern nun in Regierungsverantwortung. Die soziale Politik wirkt und zeigt, es ist nicht egal, wer regiert. Jetzt wechselte auch die Bundesratspräsidentschaft nach MV; deshalb wird 2024 der Tag der Deutschen Einheit in Schwerin gefeiert.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 3. November 1998 wählte der Landtag Harald Ringstorff zum Ministerpräsidenten. Diese Wahl war der Auftakt für nunmehr 25 Jahre sozialdemokratisch geführte Landesregierungen unter den Ministerpräsidenten Harald Ringstorff, Erwin Sellering und mir als derzeitige Ministerpräsidentin.

Verantwortung für MV

Unter dem Motto »Verantwortung für MV – Verpflichtung für die Zukunft« erinnerte die SPD-Landtagsfraktion im November in Schwerin an das sozialdemokratisch geprägte Vierteljahrhundert. Unter den zahlreichen Gästen war neben Erwin Sellering und Dagmar Ringstorff auch der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg Peter Tschentscher.

Manuela Schwesig, SPD-Landesvorsitzende

Es geht uns aber nicht nur um die Erinnerung, wir wollen auch weiterhin verantwortungsvoll die Zukunft gestalten. Gemeinsam mit unserer Koalitionspartnerin DIE LINKE haben wir in der laufenden Legislaturperiode schon vieles erreicht: Der Frauentag ist Feiertag, neben der Kita ist jetzt auch der Ferienhort beitragsfrei. Wir haben das Seniorenticket für den Nahverkehr eingeführt und im Landtag das Tariftreue- und Vergabegesetz beschlossen – eines der wichtigsten Vorhaben unserer MV-Koalition. Damit wollen wir öffentliche Aufträge nur noch an die Unternehmen vergeben, die dafür gute, tarifliche Löhne zahlen.

Es ist eine schöne Tradition, dass die Feier zum Tag der Deutschen Einheit jedes Jahr in einem anderen Bundesland organisiert wird. Ich freue mich, dass 2024 Mecklenburg-Vorpommern mit der Landeshauptstadt Schwerin Gastgeber sein wird. Neben dem Gottesdienst im Dom und dem Festakt im Mecklenburgischen Staatstheater wird vom 2. bis 4. Oktober zu einem großen Bürgerfest eingeladen, auf dem sich alle Bundesländer, Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundesverfassungsgericht und viele andere Akteure und Einrichtungen präsentieren. Ich freue mich sehr auf unsere Gäste aus ganz Deutschland. Der Tag der Deutschen Einheit ist ein Fest für alle Bürgerinnen und Bürger. Seien auch Sie dabei. Lassen Sie uns gemeinsam Schwerin von seiner besten Seite präsentieren.

Mecklenburg-Vorpommern ist Ausrichter, weil unser Land seit November für ein Jahr die Präsidentschaft im Bundesrat innehat. Sie steht unter dem Motto „Vereint Segel setzen“. Das passt zu Mecklenburg-Vorpommern und steht für die Aufgaben, die wir gemeinsam lösen müssen. Dafür werden wir in schwierigen Zeiten die Segel richtig setzen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

»Verantwortung für MV – Verpflichtung für die Zukunft« – dafür stehen ich und die SPD in Mecklenburg-Vorpommern.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre Manuela Schwesig

Die Kindergrundsicherung muss jetzt kommen

Die Ampelkoalition im deutschen Bundestag stellt die Förderung von Familien schrittweise auf eine neue Basis

Die Ampelkoalition will eine Kindergrundsicherung einführen. Sie soll Kinder aus der Armut holen und bessere Chancen für Kinder und Jugendliche schaffen.

Mit der Kindergrundsicherung soll ab 2025 die Familienförderung gerechter und einfacher werden. Die Grundsicherung teilt sich dann in einen festen Kindergarantiebeitrag von 250 Euro und einen einkommensabhängigen Zusatzbetrag, der nach der finanziellen Situation der Eltern gestaffelt wird. Dazu erklärt die Schweriner Bundestagsabgeordnete Reem Alabali-Radovan: »Wir wollen, dass künftig kein Kind mehr in Armut aufwächst. Die Kindergrundsicherung ist ein wichtiger Baustein dafür. Außerdem werden wir bürokratische Hürden abbauen.«

Die neue Leistung soll zielgenau, leicht zugänglich und möglichst unbürokratisch wirken. Bis zu 5,6 Millionen Kinder sollen mit dem neuen Kinderzusatzbeitrag direkt erreicht werden – darunter viele Kinder, deren Eltern derzeit aufgrund von komplizierten Anträgen oder unübersichtlichen Leistungen keine Förderung in Anspruch nehmen. Das werde ein Durchbruch bei der Armutsbekämpfung, weil Hürden abgebaut werden, die durch Überforderung oder Scham entstehen.

Gute Chancen für alle

Die Kindergrundsicherung sei ein wichtiger Schritt, um die hohe Kinderarmut spürbar zu senken. Diesen Schritt brauche es jetzt und nicht irgendwann. Deshalb darf hier trotz der angespannten Finanzlage nicht der Rotstift angesetzt werden.

Die Kindergrundsicherung komme in mehreren Schritten. Bereits 2023 wurde das Kindergeld auf 250 Euro angehoben. Ab 2024 werden die Kinderregelsätze im Bürgergeld zusammengefasst sowie der Kinderzuschlag erhöht. So bekommen ab 2025 in der Regel alle mehr Geld.

Doch es geht nicht nur um die materielle Absicherung, sondern auch darum, allen Kindern und Jugendlichen gute Chancen auf beste Bildung und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Deswegen dreht die Bundesregierung noch an weiteren Stellschrauben. So wird etwa die Qualität in den Kitas verbessert, die Ganztagsbetreuung an Grundschulen ausgebaut und Schulen in benachteiligten Regionen mit dem Startchancenprogramm geholfen.

Reem Alabali-Radovan ist Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus.

Schwerin bleibt in guten Händen: Danke für Ihr Vertrauen in mich!

Rico Badenschier ist alter und neuer Oberbürgermeister in der Landeshauptstadt Schwerin

In Schwerin leitet weiterhin Rico Badenschier als Oberbürgermeister die Geschicke der Stadt. Er will Begonnenes fortsetzen und setzt auch bereits neue Akzente.

Von Rico Badenschier

Am 1. November 2023 hat nun ganz offiziell meine zweite Amtszeit als Oberbürgermeister begonnen. Schwerin bleibt bei mir in guten Händen.

In den vergangenen Jahren kam es vor allem darauf an, die desolate finanzielle Situation in den Griff zu bekommen. Mit einem klaren Entschuldungskurs, der dennoch wichtige Investitionen in unsere Alltagsinfrastruktur zulässt, kann die Stadt am Ende des Jahrzehnts schuldenfrei sein.

In den kommenden Jahren wird es darauf ankommen, die Stadt Schwerin baulich zu entwickeln: einen guten Mix aus bezahlbaren Wohnungen und Eigenheimen zu schaffen, dabei nachhaltig mit unseren Ressourcen umzugehen und wichtige Infrastrukturprojekte umzusetzen.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich das von mir im persönlichen Gespräch gewünscht. Deswegen war meine erste Entscheidung nach der Wiederwahl, die Verwaltung umzustrukturieren und die Stadtentwicklung in meinen direkten Verantwortungsbereich zu holen. Mir ist wichtig, dass wir innerstädtische Flächen und Brachen zuerst entwickeln, dass wir unsere Grundstücke mit Erbbaurecht vergeben und dass Menschen mit unterschiedlichsten Einkommen nachbarschaftlich Tür an Tür leben. Der Bebauungsplan für die Neue Mitte – Neu Zippendorf ist jetzt in den politischen Gremien; er beinhaltet eine Mischung aus Wohnen und Gewerbe – damit auch Arbeitsplätze im Stadtteil entstehen.

> ***Es ist nicht egal, wer Oberbürgermeister ist. Und für viele Entscheidungen braucht die Verwaltung auch die Politik. Deshalb ist es auch nicht egal, wer im Juni 2024 in die Stadtvertretung gewählt wird.***

Wie die neue Berufsschule für Gesundheit und Soziales aussehen kann – das wird das Ergebnis eines Gestaltungswettbewerbes zeigen. Bis zum nächsten Sommer werden dafür Ideen gesucht. Für die Paulshöhe liegt ein Konzept der guten Nachbarschaft vor: Die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft steht als Partner für genossenschaftliches Wohnen bereit; es werden über eine Eigentümergesellschaft Wohnungen verkauft und die Waldorfschule wird sich vergrößern. Städtische Gebäude sollen eine gute Nutzung bekommen, deswegen soll unser Erbe in ein neues Stadtarchiv ziehen und die Kulturmeile vom Markt bis zum Speicher komplettieren.

Rico Badenschier – Schwerins Oberbürgermeister.

Auch beim Thema Stadtentwicklung zeigt sich: Es ist nicht egal, wer Oberbürgermeister ist. Und für viele Entscheidungen braucht die Verwaltung die Politik. Deswegen ist es auch nicht egal, wer im Juni 2024 in die neue Stadtvertretung gewählt wird.

Schweriner SPD unterwegs: Ist schon wieder Wahlkampf?

Soziale Politik für Dich – Fragen und Antworten an Infoständen auf dem Marienplatz in Schwerin

Die SPD ist immer für die Menschen da, unabhängig von Wahlterminen.

Regelmäßig vor einer Wahl tauchen sie im Stadtbild auf: die bunten Stände der Parteien. Und ebenso regelmäßig und schnell verschwinden sie danach wieder. Dann heißt es oft, die Parteien suchen nur vor Wahlen den direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern. Doch so ist es nicht. Die SPD ist immer ansprechbar. Die SPD Schwerin ist regelmäßig mit Aktionen und Infoständen in der Stadt Schwerin präsent. Zuletzt mit verschiedenen Informations- und Gesprächsangeboten auf dem Marienplatz. Die ehrenamtlichen SPD-Mitglieder werden auch weiterhin auf den Straßen und Plätzen anzutreffen sein und für Fragen, Anregungen und Kritik ein offenes Ohr haben. Unterstützt werden sie dabei auch von den Landtags- und Bundestagsabgeordneten.

Für die SPD ist dieser direkte Austausch sehr wichtig, auch wenn da mal kontrovers diskutiert wird. In einer Demokratie braucht es den Austausch von Meinungen und Lösungsvorschlägen, aber immer geprägt von Respekt im Umgang miteinander. Trotz turbulenter Zeiten gelang das im Wesentlichen auch an den zurückliegenden Infoständen. Vorbeigehende stellten Fragen und informierten sich über aktuelle Vorhaben der SPD ebenso wie etwa über Migration und Integration geflüchteter Menschen oder auch Putins brutalen Angriffskrieg auf die Ukraine.

Die SPD Schwerin ist auch jetzt mit Infoständen unterwegs.

Neben allen inhaltlichen Fragen kommt man an den Infoständen natürlich ebenso ins freundliche Plaudern mit den Bürgerinnen und Bürgern. Und für die Kinder gibt es rote Windmühlen, Luftballons oder Gummibärchen.

Sie haben auch Fragen? Dann kommen Sie einfach zu einem unserer nächsten Infostände vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Die Stadt Schwerin entwickelt sich weiter

Schwerin – offen, innovativ, lebenswert: Das ist der weitere Weg, den die Stadt bis 2030 einschlagen und wohin sie sich für und mit den Menschen entwickeln will. Das zeigt sich auch in der inzwischen vierten Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes.

Schweriner Stadtansichten: offen, innovativ, lebenswert, Zippendorf Strandhotel (rechts), Blick über Schwerin (oben links), Schweriner See (unten Mitte), ehemaliges Bugagelände (unten rechts)

Schwerins Oberbürgermeister Rico Badenschier (SPD) stellte gemeinsam mit Verwaltungsexpert*innen im Campus am Turm die geplante vierte Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für Schwerin bis 2030 vor.

Doch was ist eigentlich dieses sogenannte Stadtentwicklungskonzept? Und was ist das Ziel eines solchen Konzeptes? Kurz erklärt: Es stellt die wesentliche Grundlage für künftige kommunalpolitische Entscheidungen und Handlungsansätze der Stadtentwicklung dar und dient der fachübergreifenden Bündelung, Integration und Abstimmung der Planungen untereinander. Und ohne dieses Konzept wäre eine öffentliche Förderung in der Stadt unmöglich. Das schließt sowohl die Städtebauförderung vom Bund und vom Land als auch europäische Förderungen ein.

Planungen für Schwerin

Für Schwerin heißt das, auf sechs Handlungsfeldern noch offener, innovativer und lebenswerter zu werden: beim »Städtebau und Wohnen«, bei der »Blau-Grünen Infrastruktur«, bei »Mobilität und Energie«, »Bildung und Soziale Infrastruktur«, »Begegnung und Teilhabe« sowie »Wirtschaft und Innovation«. Auch sind bereits Maßnahmen definiert. Für die Südstadt ist das eine beeindruckende Liste, auf der unter anderem die Neue Mitte – Zippendorf stehen ebenso wie die M*Halle, die alte Parteischule, das Kurhaus Zippendorf, die Entwicklung des ehemaligen Bugaparkplatzes, die kommunale Wärmeplanung, der Neubau des Horts »Mueßer Berg« sowie der Kita »Mosaik«, der Keplerplatz, die alte Post auf dem Berliner Platz, das Freilichtmuseum Mueß und das Strandressort Zippendorf.

Wenn es dabei um öffentliche Förderungen geht, hat die Verwaltung großen Einfluss auf die Umsetzung. Läuft ein Vorhaben ohne öffentliches Geld, kann die Stadtvertretung etwa auf Bauprojekte nur durch Bebauungspläne Einfluss nehmen und so mit den Normen »offen, innovativ und lebenswert« gestalten und übermäßige Profitgier eindämmen.

ISEK-Ziele immer im Blick

Allerdings muss man auch wissen: Allein ein Verstoß gegen die Ziele des ISEK verhindert kein nichtgefördertes Bauvorhaben. Umso wichtiger ist, dass sich die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter unabhängig von einer Förderung den selbstgesteckten ISEK-Zielen verpflichtet fühlen.

Wir brauchen Ihre Unterstützung für unsere Arbeit!

Jeder Euro hilft uns, weiterhin soziale Politik für Schwerin zu machen; gemeinsam wollen wir noch viel mehr erreichen.

Unterstützen Sie die politische Arbeit der SPD Schwerin! Sie können uns helfen, für die Interessen der Menschen in Schwerin und ihren Ortsteilen auch weiterhin stark und sozial einzutreten. Wir wollen ein gutes Leben für alle – und das geht nur mit Ihnen.

Unterstütze unsere Arbeit.

Spenden sind absetzbar.

Gemeinsam mehr bewegen.

Vereine, aber auch Parteien, leben von viel ehrenamtlicher Arbeit sowie auch von Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Ohne diese finanziellen Zuwendungen ließen sich viele Projekte nicht verwirklichen. Das hat auch der Gesetzgeber gesehen und unterstützt gemeinnützige Vereine und Parteien, indem Spendende steuerliche Vorteile für ihre Spenden erhalten.

Spenden an Parteien von bis zu 1.650 Euro bei Singles und bis zu 3.300 Euro bei Verheirateten werden zur Hälfte direkt von der Steuerschuld abgezogen. Das bedeutet, wer 500 Euro an uns, die SPD, spendet und das bei der Steuererklärung angibt, zahlt insgesamt 250 Euro weniger Einkommensteuer. Wenn außer dem bereits versteuerten Lohn oder Gehalt keine weiteren Einkünfte vorhanden sind, werden in der Regel tatsächlich 250 Euro vom Finanzamt erstattet.

Zuwendungen an Parteien darüber hinaus können als Sonderausgabe in der Steuererklärung eingetragen werden. Auch hier gilt eine Wertgrenze von weiteren 1.650 Euro für Singles und 3.300 Euro für Verheiratete. Sonderausgaben mindern das Einkommen, also muss weniger Einkommen versteuert und weniger Einkommensteuer gezahlen werden. Diese Werte sind auch bei Spenden an Vereine gültig.

Das gilt natürlich nur, wenn eine Spende tatsächlich in einem Kalenderjahr beim Spendenempfänger eingeht.

Unser Tipp: Überweisen Sie gleich Ihre Spende an den SPD KV Schwerin. Die Kontodaten sind: IBAN: DE90 2306 3129 0000 6478 02, BIC: GENODEF1RLB. Geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse im Verwendungszweck an und Sie erhalten von uns eine Spendenquittung, die Sie dann bei Ihrer Steuererklärung einreichen können.

Ein herzliches Dankschön, dass Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende aktiv unterstützen.

Kreuzworträtsel

1. Saiteninstrument
2. Reptilienart
3. Häufigster Weihnachtsbaum
4. SPD-Europakandidatin MV (Vorname)
5. Märchen von Bechstein
6. Gerät zur Richtungsanzeige
7. SPD-Europakandidatin MV (Nachname)
8. Amtierende Bundesratspräsidentin (Nachname)
9. Nachtvogel
10. Parlamentarische Beratung
11. Unparteiisch
12. Scherz- oder Neckbezeichnung
13. Südfranzösische Landschaft
14. Hauptstädter in MV
15. Würfeln, Rätseln
16. Gast
17. Zwiebelgewächs
18. Ein Erdteil (Kontinent)
19. Erholungszeit
20. Großes Verkehrsprojekt in Schwerin

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Gewinnspiel

Schicken Sie uns das Lösungswort und gewinnen Sie eine Kreuzfahrt mit der Weißen Flotte für zwei Personen.

Unsere Anschrift:
SPD-Kreisverband Schwerin
Wismarsche Str. 152
19053 Schwerin
E-Mail: kv-sn@spd-schwerin.de

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2024.
Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Rätseln und viel Glück bei der Verlosung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen; Angaben ohne Gewähr.

Impressum: Herausgeber: SPD-Kreisverband Schwerin | Wismarsche Str. 152 | 19053 Schwerin | **Verantwortlicher Redakteur:** Claus Tantzen (V.i.S.d.P.) | **Redaktion:** Mandy Pfeifer, Anne Niekrenz, Silke-Maria Preßentin, Christian Schneider, Dirk Hengstenberg, Renata Jagnow, Norbert Reinsch, Daniel Alff, Roman Möller, Steffen Wehner, Claus Tantzen | **Layout:** Yvonne Reißig | Fotos: pixabay, pexels, unsplash, AdobeStock.com (artyway, Feelplus Creator, gitusik, Markus Mainka, Rzoog, yanadjan), Anne Niekrenz, Daniel Alff, Ellen Kokaras, Fritz Beise, Karl Werner, Mandy Pfeifer, Sascha Krautz, Susie Knoll, Yvonne Reißig, XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator | Piktogramme: spd.de | **Auflage:** 54.000 Exemplare | **Druck:** Mecklenburger Blitz Verlag und Werbeagentur GmbH & Co. KG, Schwerin | Unter www.spd-schwerin.de finden Sie weitere Informationen zu unseren politischen Initiativen. Telefonisch erreichen Sie uns unter der Rufnummer 0385 785-1538 und per E-Mail unter kv-sn@spd-schwerin.de.

Glückwunsch an Susanne Hopp!

Unsere Gewinnerin des Preisausschreibens der Schweriner Blätter vom April 2023 ist Susanne Hopp aus Schwerin. Sie kann sich nun auf eine Fahrt für zwei mit der Weißen Flotte Schwerin freuen. Detlef Ehmke, Vize-Vorstand des SPD-Kreisverbandes Schwerin hat den Preis überreicht.